

Sehr geehrter Hr. Dr. Thimmermann,

Seit ca. fünf Wochen gibt es im Netz ein öffentliches Diskussionsforum mit dem Titel "digitAll", das sich direkt an diverse Subskribierende wendet und in THE THING VIENNA öffentlich einzusehen ist.

In diesem Forum wird unter anderem die Projektserie m.a. k. (MAK-Galerie) diskutiert, wobei sich F.E. Rakuschan immer wieder zu Wort meldet.

Am 28. Februar wurde von ihm eine mail geschickt, die unter anderem folgende Passagen beinhaltet:

.....

Jawohl Armin, du triffst es genau. Es ist ja kein zufall, dass dieselben hiluanten arschloecher resp. ihr umfeld, die sich damals gegen das stubnitz-projekt ausgesprochen haben, jetzt in diesem konflikt schon wieder die kriecher-meldungen abgegeben. Hilus hat ja seit dem abgang von Reinhard Braun und Christoph Nebel nach Unit n so gut wie nichts vozuweisen. Und es gibt da einige faxe von mir an ihre adresse, die sehr gut belegen, was ich von diesem verein halte. UND DIESE FAXE WUERDE ICH KEINER VON HILUS VERWALTETEN DATENBANK ANVERTRAUEN. Sie meinten eben, sie waeren besonders schlau: Zuerst eine kuenstlergruppe und sich dann step by step zu einer institution machen. Aber alle dahingehenden versuche sind klaeglich gescheitert. Die initiative f=FCr ein open cicuit 2, die sache mit der datenbank - die hier noch aktive heimische sog. medienkunst-szene hat ihnen eine ordentliche abfuhr verpasst. Dabei wollten sie f=FCr all das schon im voraus kr=E4ftig kohle vom medienkunst-beirat - OHNE EIN MANDAT VON DER= SZENE

BEKOMMEN ZU HABEN. Und klarerweise wollten sie mich zu alldem einbraten. Ich frage dich Armin, kannst du dir vorstellen, dass ich mit der schlaffen partie je gemeinsame sache machen wuerde? Ich arbeite nur mit fightern, die grundsatzlich vor niemandem in die hose scheissen.

Neben Konrad Becker bin ich jetzt zum zweiten Hassobjekt fuer diese arschloecher geworden und ich sage dir, ich fuehle mich sauwohl.

Genaugenommen muesste ja jetzt die bundeskuratorin stella rollig die kohle zurueckverlangen, die hilus fuer den aufbau der datenbank bekommen hat, aber nicht realisieren kann, weil die kolleginnen und kollegen auf ihr anbaggern fuer daten einfach nicht reagiert hat. Dass die hiluante brut jetzt schwer nervoes geworden ist, ist leicht verstaendlich: der medienkunst-beirat hat heuer einstimmig ihre neuerliche jahres-subvention abgeschmettert. Die partie ist schlichtweg nicht mehr vertrauenwuerdig. Und da taucht SIE auf: Tante Birgit (die wie gut informierte kreise vermelden, ernstlich glaubt die naechste bundeskuratorin zu werden - ich pack=B4s nicht) Im presstext zu= der

mak-geschichte schreibt sie auch tatsaechlich, dass von hilus die intnsivsten impulse fuer die szene ausgehen. Schmecks, nichts davon ist wahr!

.....

Wir moechten darauf hinweisen, daB in dieser mail bewuBt und boeswillig Unwahrheiten ueber HILUS verbreitet werden, die als absolut geschaeftsschaedigend und diskreditierend einzustufen sind. Auch angebliche Beiratssitzungsdetails, die offensichtlich unwahr sind, werden darin oeffentlich verbreitet.

Wir laden Sie persoenlich herzlichst ein, die HILUS Plattform zu besuchen und den Fortschritt des Informationssystems sowie der einzelnen Projekte vor Ort zu beurteilen, wie Stella Rollig das schon vor zwei Wochen gemacht hat.

Wir bitte um rasche Stellungnahme und verbleiben mit herzlichen Gruessen

Herwig Turk für HILUS

PS: beiliegend die vollständige mail, die auch in THE THING VIENNA im Forum digitALL zu lesen ist.

Der Brief ergeht an alle Beiratsmitglieder.

Hi Armin, macht doch urspass den heimischen fischgesichtern die laengst faellige abreibung zu verpassen.

=20

>Auf die Flosen hauen, woher kommt das wohl? Wie in meiner letzten Mail= schon=20

>angedeutet, gibt es in Wien einen KI=FCngel von Leuten, die das Ohr (oder welches=20

>Organ auch immer) am Geldtaschel der F=F6rderer von Stadt und Land haben.=

F=FCr

diese=20

>ist es scheinbar extrem leicht, Gelder zu ziehen, sie muessen nichteinmal= den=20

>ansonsten langen und beschwerlichen Weg durch die Beschlussfassungs-Gremien=

=20

>(Beir=E4te) gehen. Sie mauscheln sich untereinander aus, wer was kriegt.=

Bis vor=20

>kurzem hat diese Art von Leuten ihre scheissigen Musik-, Tanz-, Theater-=20

>Sonstwas-Festivals fuer die breiten Dummies durchgezogen. Weil die Medien

halt so=20

>fuerchterlich chic sind und weil soviel uebers Internet in der Zeitung

steht und=20

>weil man an der Sache nicht mehr voruebergehen kann (oder warum sonst?)

mischen=20

>sich diese Leute nun in Diskurse ein, von denen sie a) keine Ahnung haben

und wo=20

>sie b) erkennen muessten, dass diese Diskurse absichtlich gegen sie=

gerichtet=20

>sind.=20

Jawohl Armin, du triffst es genau. Es ist ja kein zufall, dass dieselben hiluanten arschloecher resp. ihr umfeld, die sich damals gegen das stubnitz-projekt ausgesprochen haben, jetzt in diesem konflikt schon wieder die kriecher-meldungen abgeben. Hilus hat ja seit dem abgang von Reinhard Braun und Christoph Nebel nach Unit n so gut wie nichts vozuweisen. Und es gibt da einige faxe von mir an ihre adresse, die sehr gut belegen, was ich von diesem verein halte. UND DIESE FAXE WUERDE ICH KEINER VON HILUS VERWALTETEN DATENBANK ANVERTRAUEN. Sie meinten eben, sie waeren besonders schlau: Zuerst eine kuenstlergruppe und sich dann step by step zu einer institution machen. Aber alle dahingehenden versuche sind klaeglich gescheitert. Die initiative f=FCr ein open cicuit 2, die sache mit der datenbank - die hier noch aktive heimische sog. medienkunst-szene hat ihnen eine ordentliche abfuhr verpasst. Dabei wollten sie f=FCr all das schon im voraus kr=E4ftig kohle vom medienkunst-beirat - OHNE EIN MANDAT VON DER=

SZENE

BEKOMMEN ZU HABEN. Und klarerweise wollten sie mich zu alldem einbraten. Ich frage dich Armin, kannst du dir vorstellen, dass ich mit der schlaffen partie je gemeinsame sache machen wuerde? Ich arbeite nur mit fightern, die grundsatzlich vor niemandem in die hose scheissen.

Neben Konrad Becker bin ich jetzt zum zweiten Hassobjekt fuer diese arschloecher geworden und ich sage dir, ich fuehle mich sawohl.

Genaugenommen muesste ja jetzt die bundeskuratorin stella rollig die kohle

zurueckverlangen, die hilus fuer den aufbau der datenbank bekommen hat, aber nicht realisieren kann, weil die kolleginnen und kollegen auf ihr anbaggern fuer daten einfach nicht reagiert hat. Dass die hiluante brut jetzt schwer nervoes geworden ist, ist leicht verstaendlich: der medienkunst-beirat hat heuer einstimmig ihre neuerliche jahres-subvention abgeschmettert. Die partie ist schlichtweg nicht mehr vertrauenwuerdig. Und da taucht SIE auf: Tante Birgit (die wie gut informierte kreise vermelden, ernstlich glaubt die naechste bundeskuratorin zu werden - ich pack=B4s nicht) Im pressetext zu=

der mak-geschichte schreibt sie auch tatsaechlich, dass von hilus die intnsivsten impulse fuer die szene ausgehen. Schmecks, nichts davon ist wahr! Nun ist es ja so, wie du es vermeldet hast: die tante riecht die Neue-Medien-brise, hat nullahnung von alldem, springt auf einen zug auf, der so laengst abgefahren ist und angelt sich kohlemengen, die ihr von ahnungslosen - moeglicherweise in berechnender absicht - gegeben werden.(Da soll es noch einen deal geben mit dem mak - wir bleiben drann) Die Fischgesichter, allen voran der Zelko und die Hentschlaegers (kein wunder, dass sich die elisa mit aller vehemenz von den beiden distanziert und den neuen schwager Zelko - wortwoertlich - als urschleimer bezeichnen.)Diese leute beschuldigen lauthals, dass KUNSTLABOR durch sein verhalten der szene grossen schaden zufuegt. Du muesstest einmal hoeren, was die genannten so bei den in dieser reihe laufenden kuenstlergespraechen an meldungen ablassen: vollends bescheuert, richtiggehend ahnunglos - eben kompatibel mit tante birgit.Genau diese leute machen die szene mit ihrer himmelschreienden inkompetenz laecherlich. Gluecklicherweise laeuft das ganze unter ausschluss der oeffentlichkeit ab. Geschweige, dass sich ein fachpublikum fuer diese sache interessiert. Wer noch selbstachtung hat muss sich schon aus diesem grund augenfaellig von diesen waplern abgrenzen.

=20

>Genau das wuerde eintreten. Die ganze Szene wuerde sich wunderbar polarisieren.=20

>Ich denke Oesterreich braucht einen Kunstkandal

>Haut den Bossen auf die Flossen! Dieser Spruch stand jahrelang als Graffiti=in=20

>der Gegend Kirchengasse. Nun bekommt er Sinn.

Ciao Armin. VENCEREMOS.
RAPPERschan>